



Projekt FamiSup

Die Berner Gesundheit führt im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ein Projekt durch mit dem Ziel, Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote für sozial benachteiligte Mütter und Väter zugänglicher zu machen, beziehungsweise Angebote zu entwickeln, von welchen sich auch sozial benachteiligte Mütter und Väter angesprochen fühlen.

Ausgangslage

Der vierte Berner Gesundheitsbericht¹ hält als ein Ergebnis fest, dass Kinder aus sozial schwachen Familien schlechtere Startbedingungen haben und ein grösseres Risiko aufweisen, physisch oder psychisch zu erkranken. Eltern sind eine zentrale Ressource für eine positive, gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Elterninformation, Elternbildung und Elternbegleitung stärken Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz und befähigen sie, ihre Kinder zu fördern und schädliche Einflüsse zu minimieren. Sozial benachteiligte Eltern werden jedoch mit herkömmlichen Bildungs-, Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten schlecht erreicht.

Projektziele

Es bestehen Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote, von welchen sich auch sozial benachteiligte Mütter und Väter angesprochen fühlen. Die Mütter und Väter kennen und nutzen die Angebote und fühlen sich dadurch in ihrer Rolle, ihrer Erziehungs- und Handlungskompetenz sowie in ihrem sozialen Netz gestärkt. Die Fachmitarbeitenden der Berner Gesundheit haben ihre Kompetenzen erweitert um Angebote so zu gestalten, dass sie auch sozial benachteiligte Mütter und Väter erreichen. Die Berner Gesundheit hat Netzwerke geknüpft, ist Kooperationen eingegangen und ist dem Ziel gesundheitlicher Chancengleichheit einen Schritt näher gekommen.

Zielgruppe

Grundsätzlich sollen die Angebote von *FamiSup* alle sozial benachteiligten Mütter und Väter erreichen. Da soziale Benachteiligung jedoch ein sehr vielfältiger und allgemeiner Begriff ist, wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt, um die Zielgruppe genauer zu definieren.

Massnahmen und Vorgehen

- Bewährte Angebote und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Eltern recherchieren und dokumentieren
- Multiplizieren mindestens eines Good-Practice-Angebots für den Kanton Bern
- Kooperation mit Institutionen welche über bewährte Angebote verfügen
- Entwickeln eines auf die Zielgruppe zugeschnittenen Elternkurses
- Multiplikator/-innen in Schulen und Kitas darin unterstützen ihre Elternaktivitäten so zu gestalten, dass sie alle Eltern erreichen
- Eine Übersicht zu geeigneten didaktischen Materialien und Informationsmaterialien für die Präventionsarbeit mit sozial benachteiligten Müttern und Vätern erstellen

Fachliche Begleitung

Eine Expertinnen- und Expertengruppe begleitet und unterstützt das Projekt auf fachlicher Ebene. Die Evaluation wird durch das Unternehmen socialdesign Bern betreut.

Projektdauer

FamiSup wird von Januar 2011 bis Juli 2013 pilotmässig entwickelt, umgesetzt und evaluiert.

Kontakt: Regina Jakob, Projektleitung
Tel. 031 370 70 98
regina.jakob@beges.ch
www.bernergesundheit.ch

Projektmitarbeit:

Martin Geiser, Roland Petschen
Fachmitarbeiter Prävention Bienne und Thun

¹ Vierter Gesundheitsbericht der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, 2010